Pflege- und Selbsthilfeverband e.V.
Frau Adelheid von Stösser
Am Ginsterhahn 16

53562 St. Katharinen

Email: pflege@pflege-shv.de

Essen, 13.01.2014

Sehr geehrte Frau von Stösser,

vorab möchte ich Ihnen einen guten Start in das neue Jahr wünschen.
Wir hatten ja kurz vor Weihnachten miteinander Kontakt bezüglich des BRK Alten- und Pflegeheims [redacted], als es um die Gestaltung der pflegerischen Begleitung der Bewohner/-innen in der Nacht, die Arbeitssituation und Arbeitszufriedenheit der betroffenen Mitarbeitenden, Prozessgestaltung, ReOrganisation und Qualitätssicherung ging.

Die vergangenen Wochen wurden von den Fachverantwortlichen des Hauses sehr umsichtig und sorgfältig genutzt, um die Abläufe in der Nacht, die Arbeitsbelastung, die Zufriedenheit und das Umgehen mit Bewohner- und Mitarbeiterbedürfnissen noch einmal miteinander zu reflektieren und zu konzeptionieren.

Besonders positiv möchte ich hier das Vorgehen des Pflegedienstleiters, Herrn [redacted], erwähnen, der durch eigene Übernahme von Nachtdiensten als 4. Pflegeperson die Kolleg(inn)en aktiv unterstützt hat. In dieser praktischen Begleitungs- und Anleitungssituation wurde eine bewohnerorientierte Tourenplanung als Nachtwachenablaufplan weiter entwickelt, gemeinsam erprobt sowie aktiv umgesetzt.

Alle vorliegenden Informationen und Daten bestätigen die bereits vor einiger Zeit extern und intern erhobenen Daten. Alle Mitarbeitenden des Nachtdienstes (soweit sie arbeitsfähig waren und an den Gesprächen teilnehmen konnten), wurden über das Vorgehen, Verfahren und die weiteren Schritte informiert. Es besteht inhaltliches Einverständnis, die Mitarbeitenden sehen sich beteiligt und fühlen sich eingebunden. Sie haben – so mein Kenntnisstand – auch über den, im Prozess eng begleitenden Fachberater, Herrn Friedhelm Rink, besonders in den letzten Wochen noch einmal aktiv Unterstützung und Handlungssicherheit erfahren.
Ton, Umgang und Sorgfalt der Informationen und des Umganges mit den beteiligten Mitarbeitenden waren ohne Beanstandung sehr annehmend, sachlich und beteiligend.
Auch in Seitengesprächen oder anonym zu uns als Beratungsgesellschaft kamen keinerlei Klagen.
Der Personalrat ist im Prozess beteiligt.

Herr Rink, der zuständige Fachberater, begleitet den Prozess intensiv und sorgfältig. Dies geschieht durch persönliche Gespräche, Begehungen, Planungskonferenzen und nahezu tägliche telefonische Reflexionen mit Team und Leitung vor Ort.
Herr Rink ist Krankenpfleger, Auditor, Pflegesachverständiger, Einrichtungsleiter und derzeit Projektkoordinator stationär im Praxistest des Bundesministeriums für Gesundheit – ein Kollege mit sehr viel Praxiserfahrung und Augenmaß.

Nach Abschluss dieser weiteren, sorgfältigen Vorbereitungsarbeiten erfolgt die geplante Umsetzung der Dreierbesetzung in der Nacht nun umgehend.

Sollten Sie hierzu weitere Fragen oder weiteren Reflexionsbedarf haben, sind Sie herzlich eingeladen, am 27.01. oder 31.01.2014 die Einrichtung zu besuchen, sich selbst ein Bild vor Ort zu machen und sicht dort auch mit Herrn Rink, der Einrichtungsleitung, der Pflegedienstleitung sowie dem zuständigen Geschäftsführer, Herrn Roland Beierwaltes, auszutauschen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihre

gez. Karla Kämmer